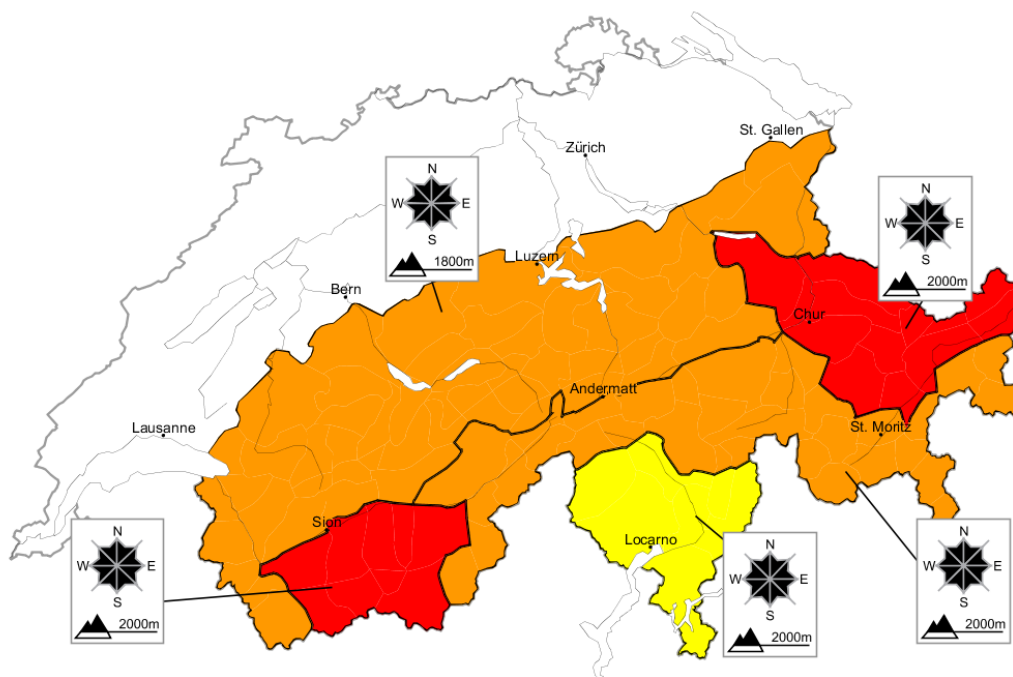


Gebietsweise grosse Lawinengefahr. Trockene und nasse Lawinen sind zu erwarten

Ausgabe: 23.12.2012, 08:00 / Nächster Update: 23.12.2012, 17:00

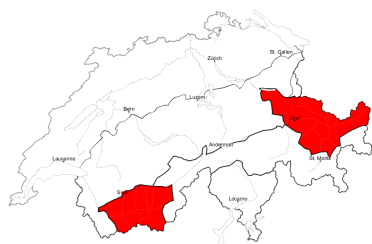
Lawinengefahr

Aktualisiert am 23.12.2012, 08:00



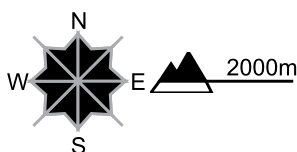
Gebiet A

Gross, Stufe 4



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit teils stürmischem Wind entstanden umfangreiche Triebschneeansammlungen. Diese können leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. Es sind einzelne Tallawinen möglich. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse ungünstig.

Nasse Lawinen

Es sind zahlreiche Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, auch mittelgrosse. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind gefährdet.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



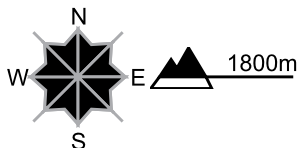
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit teils stürmischem Wind entstanden umfangreiche Triebschneeansammlungen. Diese können leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Lawinen können vor allem am Alpennordhang und in Nordbünden im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse kritisch.

Nass- und Gleitschneelawinen

Es sind zahlreiche Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, auch mittelgrosse. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind gefährdet.

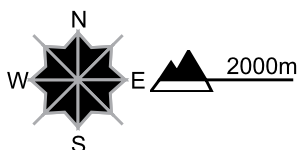
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit teils stürmischem Wind entstanden umfangreiche Triebschneeansammlungen. Lawinen können an vielen Stellen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden oder spontan abgehen. Sie können vor allem an West-, Nord- und Osthängen im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Abseits der Pisten braucht es viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und grosse Zurückhaltung.

Nass- und Gleitschneelawinen

Es sind zahlreiche Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, auch mittelgrosse. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.

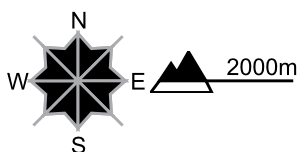
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen und älteren Triebschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sollten gemieden werden.

Nasse Lawinen

Unterhalb von rund 2200 m sind meist kleine nasse Lawinen zu erwarten.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 22.12.2012, 17:00

Schneedecke

Auf 2000 m liegen am Alpennordhang und im Gotthardgebiet sowie gebietsweise im Wallis 120 bis 200 cm Schnee. Im zentralen Wallis und im nördlichen Tessin liegen 80 bis 120 cm, in Graubünden, im mittleren und südlichen Tessin 50 bis 80 cm Schnee.

Ausser am Alpensüdhang sind oberhalb von rund 2200 m an der Basis der Schneedecke an Hängen der Expositionen West über Nord bis Ost kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Vor allem in den Gebieten mit geringeren Schneehöhen können Lawinen in dieser schwachen Altschneedecke ausgelöst werden. In den schneereichen Gebieten können sie vereinzelt an Übergängen von wenig zu viel Schnee ausgelöst werden. Stellenweise wurde gestern Oberflächenreif eingeschneit.

Mit Regen in der Nacht auf Sonntag, 23. Dezember wird die Schneedecke im Westen unterhalb von rund 2000 m, im Osten unterhalb von rund 1600 m durchfeuchtet und geschwächt. In den Hauptniederschlagsgebieten ist mit einer erhöhten Nass- und Gleitschneelawinenaktivität zu rechnen.

Wetter Rückblick auf Samstag, 22.12.2012

Nacht mehrheitlich klar, tagsüber zog aus Westen rasch hohe Bewölkung auf.

Neuschnee

Westlicher Alpennordhang und Oberengadin wenige Zentimeter

Temperatur

Am Mittag auf 2000 m zwischen -3 Grad im Norden und null Grad im Süden

Wind

Zunächst meist schwacher, am Alpenhauptkamm mässiger Nordwestwind, gegen Nachmittag vor allem im Norden starker West- bis Südwestwind

Wetter Prognose bis Sonntag, 23.12.2012

In der Nacht Niederschlag. Schneefallgrenze im Westen und Norden bei 1800 bis 2200 m, im Süden und Osten bei 1500 bis 1800 m. Tagsüber sonnig.

Neuschnee

In der Nacht fallen oberhalb rund 2200 m folgende Schneemengen:

- Berner Oberland, zentraler und östlicher Alpennordhang, nördliches Wallis, Gotthardgebiet, Nordbünden, nördliches Unterengadin 20 bis 40 cm
- übrige Gebiete 10 bis 20 cm, gegen Westen und Süden nehmen die Mengen ab

Temperatur

Am Mittag auf 2000 m zwischen +4 Grad im Norden und +7 Grad im Süden

Wind

Im Norden starker bis stürmischer, im Süden mässiger bis starker West- bis Nordwestwind. In mittleren Lagen flaut der Wind gegen Abend ab. Es wird Neu- und Altschnee verfrachtet.

Tendenz bis Dienstag, 25.12.2012

Montag

Recht sonnig, gegen Abend vor allem im Süden zunehmend bewölkt. Mit mässigem bis starkem Föhn sehr mild. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Die Gefahr von nassen Lawinen bleibt erhöht.

Dienstag

Im Westen und Norden zunächst noch sonnig, dann aus Westen Bewölkungsaufzug und erste Niederschläge. Im Süden bereits tagsüber stark bewölkt. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 1500 m. Es wird wieder kälter. Die Lawinengefahr (trocken und nass) nimmt langsam ab.